



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 16.01.2024 floatend Uhr | Martin Kürble

Corona-Test

Genau ein Jahr ist es her: Da wurde die Corona-Schutzverordnung noch einmal angepasst und die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln war dann irgendwann weg. Und genau ein Jahr ist es her, dass ich mir das Virus auf einer Veranstaltung eingefangen habe. Sozusagen mein ganz persönlicher Corona-Jahrestag. Und deshalb denke ich darüber nach, was für eine unvorstellbare Zeit da mittlerweile hinter uns liegt und wie ich das fast schon total vergessen habe. Die Sorgen um meine Familie. Das Gefühl, nicht mehr bis übermorgen planen zu können, weil ja alles in Frage gestellt ist. Wer darf wie noch arbeiten? Ist mein Job systemrelevant oder verzichtbar? Schule? Reisen? Feiern? Andere Leute kennenlernen? Zusammen auf einer Parkbank sitzen? Die Sorge vor Vereinsamung. Heute merke ich, dass das bei mir alles weit, weit zurück liegt. Ich habe im Alltag völlig vergessen, wie das war, als das Leben plötzlich still stand. Wenn wir heute darüber reden, klingt das oft, als würde Opa vom Krieg erzählen. Aber tatsächlich ist das ja erst ein Jahr her und ich kenne einige Leute, bei denen Corona nicht so glimpflich abgelaufen ist, wie bei mir. Die nicht nur eine harmlose Erkältung hatten, sondern auch jetzt noch – ein Jahr danach – mit den Folgen kämpfen. Mit Erschöpfung, mit Atemnot, Todesangst in den Knochen. Für mich will ich die Erinnerung an diese Pandemie wach halten. An die Sorge umeinander. An die Solidarität. An die Kreativität in der Hilfsbereitschaft. Denn genau das will ich – ein Jahr danach – in meinen Alltag retten.

Martin Kürble, Düsseldorf